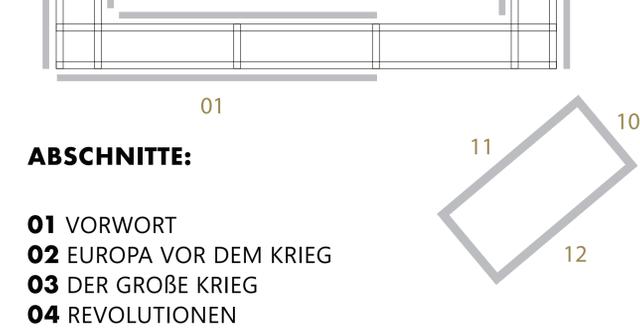


AFTER THE GREAT WAR

A NEW EUROPE 1918–1923

Erkunde die Ausstellung und nehme an der Suche nach Antworten teil



ABSCHNITTE:

- 01 VORWORT
- 02 EUROPA VOR DEM KRIEG
- 03 DER GROßE KRIEG
- 04 REVOLUTIONEN
- 05 NEUE STAATEN, NEUE DEMOKRATIEN
- 06 DIE FRIEDENSVERTRÄGE: BILDUNG EINES NEUEN EUROPAS
- 07 KRIEGE UM UNABHÄNGIGKEIT UND GRENZEN
- 08 ERINNERUNGEN AN SIEG UND NIEDERLAGE
- 09 EROSION DES NEUEN EUROPAS
- 10 LOKALE ERINNERUNG
- 11 MULTIPLE ERINNERUNGEN AN 1918–1923
- 12 NACHWORT

A SOZIALE FOLGEN DES KRIEGES

B EINE GROßE TRANSFORMATION

C WIRTSCHAFTLICHE KRIEGSFOLGEN UND WIEDERAUFBAU

D DER KAMPF UM IDENTITÄT

Lese mehr unter:
www.enrs.eu/afterthegreatwar

SYMBOLE:



Karten



Interaktion



Fotografie

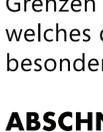


Visuelles Erfassen



Erforschen

ABSCHNITTE 01-02: WIE SAH EUROPA VOR DEM ERSTEN WELTKRIEG AUS?



Das heutige Europa, bestehend aus fast 50 Staaten, wurde im Wesentlichen in den Jahren nach dem Ersten Weltkrieg gebildet. Betrachte die multimediale Karte. Wie viele Staaten gab es 1914 in Europa?

Sprache ist ein wichtiges Element nationaler Identität. Finde die Karte, die die verschiedenen Sprachgruppen in Europa um 1914 zeigt. Ermittle die Grenzen der Imperien vor dem Krieg – welches der Großreiche war sprachlich besonders stark gemischt?



ABSCHNITTE 03-04: WIESO WIRD DIESER KRIEG DER „GROßE KRIEG“ GENANNT?



Was war das Ausmaß des Ersten Weltkrieges? Finde die Karte, die die globale Dimension des Krieges zeigt. Wie viele Staaten waren in den Konflikt verwickelt? Entdecke die größten Kriegsschauplätze und die wichtigsten Frontlinien.

In welchem Zusammenhang standen der Große Krieg und die Revolutionen in Europa? Wer waren die „Revolutionären“? Betrachte die Fotografien. Finde das Gemälde von Boris Kustodijew. Was symbolisiert es?

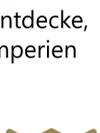


ABSCHNITTE 05-07: WIE WURDE DAS SOGENANNT NEUE EUROPA GEBILDET?



Öffne die Klappe „persönliche Erfahrung“ – was dachten die Menschen über Unabhängigkeit? Wie viele Staaten erlangten Unabhängigkeit? Setze das Puzzle „Karte von Europa“ zusammen oder betrachte den Multimedia-Bildschirm.

Finde die Fotografie am Anfang des Abschnittes über die Pariser Friedenskonferenz. Weshalb zerstört der in der Fotografie abgebildete Mann deutsche Soldatenhelme? Was hatte Präsident Woodrow Wilson mit einem Dirigentenstab zu tun? Finde die passende Karikatur. Was symbolisiert das Orchester?

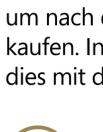


Inwiefern veränderten sich die Imperien der Vorkriegszeit im Ergebnis der Pariser Friedenskonferenzen? Ziehe die Tafeln heraus und entdecke, welche Staaten anstelle der Imperien entstanden.

Endete der Krieg in allen Staaten 1918? Finde die Karte, die die Konflikte 1918–1923 zeigt. Bewege die Schiebetafeln, um herauszufinden, welche Regionen in Europa länger auf den Frieden warten mussten.



ABSCHNITTE 08-09: WIE BEEINFLUSSTE DIE ERINNERUNG AN DEN KRIEG DIE ZWISCHENKRIEGSZEIT?



Weshalb gibt es so viele Gräber unbekannter Soldaten, die den im Ersten Weltkrieg Gefallenen gedenken?

Wieso entstand in so vielen der neugegründeten Staaten ein Führerkult?



Weshalb war der Nachkriegsfrieden so zerbrechlich?

ABSCHNITTE A-D: WIE VERÄNDERTE DER GROßE KRIEG DAS LEBEN DER EUROPÄERINNEN UND EUROPÄER?

Was waren die sozialen und wirtschaftlichen Folgen des Ersten Weltkrieges?



Finde sechs Fotografien, auf denen Frauen zu sehen sind. In welchen Rollen werden die Frauen gezeigt? Welche neuen Rechte erhielten Frauen?

Prüfe, wie viele Geldscheine nötig waren, um nach dem Krieg einen Brotlaib zu kaufen. In welchem Zusammenhang steht dies mit der Hyperinflation?



Welche Staaten, die anstelle der zerfallenen Imperien entstanden, waren bezogen auf ihre Bevölkerung besonders vielfältig? Vergleiche die Tabellen. Analysiere die Konsequenzen.

ABSCHNITTE 10-11: WIE ERINNERT EUROPA DEN GROßEN KRIEG?

Ist eine kollektive Erinnerung an den Ersten Weltkrieg möglich? Öffne die Klappen.



Die Ausstellung wird organisiert von:



European Network
Remembrance
and Solidarity

Das ENRS wird finanziert von:



Die Ausstellung wird finanziert von:



Finanziert vom Ministerium für Kultur und Nationales Erbe der Republik Polen als Teil des mehrjährigen Programmes „Niepodległa“ 2017–2022.

Partner:

